



Wir halten inne im Alltag.

Wir üben und wir genießen
empathisches Zuhören. Wir
trainieren Schritte aus der
Unfreiheit, in der uns alte
Denkmuster halten.

Woher wir auch kommen –
kirchennah und kirchenfern,
mit Gewissheiten und auf der
Suche:

Wir gewinnen Kraft aus der
Weiterentwicklung des eigenen
Menschseins und unserer
Spiritualität.

Wir begegnen einander.

Du sollst Gott lieben.
Und Deinen Nächsten
wie Dich selbst.

Gute Idee. Und wie mache ich das?

Rastlosigkeit statt Gotteserlebnis,
Machtspiele statt Nächstenliebe,
Selbstvorwürfe statt Selbstliebe:
Das ist das Muster, das uns gefangen
hält und Begegnung so oft unmöglich
macht.

12 Abende für meine Suche

Wer bin ich? Wer sind die anderen?
Mein Lebens- und mein Glaubensweg,
Konflikte, Gottesbilder, Endlichkeit
und Auferstehung sind einige der
möglichen Themen.

Wir arbeiten prozessorientiert,
so dass die Themen aus der Gruppe,
die sich zeigen, bearbeitet werden.

„Kommt und seht...!“

Joh. 1, 39

**gemeinsam
an 12 Abenden
Selbst – und Nächstenliebe
üben**

**in einer intensiven Zeit
der Begegnung
mit sich selbst
mit anderen
mit Gott**



Wann und wo?

Wir treffen uns 12 mal vom 10.9. – 26.11.2020 jeweils donnerstags von 17.30 – 19.30 Uhr im Jugendheim an der Christuskirche, Hohenzollernstraße / Ecke Friesenstraße in Plittersdorf.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Kursleiterinnen arbeiten ehrenamtlich. Über eine Spende freuen wir uns.



Voraussetzung für die Teilnahme ist einzig die Bereitschaft, regelmäßig teilzunehmen und sich auf eigene Prozesse und die Gruppe einzulassen.

Die Teilnehmer/innen-Zahl ist auf 12 begrenzt.

Wer?

Leitung: Regina Uhrig, Supervisorin (DGSv), TZI-Diplom, Mediatorin (BM), Prädikantin in der Thomaskirchengemeinde und Konstanze Ebel (M.A.), seit 10 Jahren aktiv in der TKG (u.a. Presbyterium)

Wie?

Impulsvorträge, Übungen, erfahrungsbezogene Methoden aus der gewaltfreien Kommunikation und der TZI, Plenumsgespräche, Kleingruppen Einzelarbeit, Stille.

Anmeldung

Anmeldung bitte bis 3.9.

an Regina Uhrig: regina.uhrig@ekir.de

oder 0171- 26 57 827

Info und Vorgespräche möglich

Warum?

Regina Uhrig:

„Es ist mir ein großes Anliegen, die frohe Botschaft des Evangeliums im konkreten Leben zu erden, das heißt: In der täglichen Kommunikation, in meinen Entscheidungen, in der Beziehung zu mir selbst und den Menschen, die mir begegnen. Das möchte ich mit Euch in diesem Kurs, gerade nach der Erfahrung des Lockdown, neu versuchen.“

Konstanze Ebel:

„Wir lernen von klein auf, Urteile zu fällen: richtig/falsch, gut/böse... Gehört wird, wer laut ist. Es entscheidet der, der Macht hat. Was aber, wenn Lebenssinn darin besteht, sich mit Menschen zu verbinden? Dafür brauchen wir Aufrichtigkeit und Empathie. Das klingt einfacher, als es ist. Aber es geht, wenn man es in einem geschützten Raum ausprobieren kann. Diese bereichernde Erfahrung möchte ich gern teilen.“